



Sammlung Theaterzettel

Rienzi, der letzte der Tribunen

Wagner, Richard

1872-12-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1230

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Sonntag, den 22. Dezember 1872.

(Bei aufgehobenem Abonnement):

Zum ersten Male wiederholt:

RIENZI,

der letzte der Tribunen.

Oper in 5 Acten von Richard Wagner.

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	Herr Schlöffer.
Irene, seine Schwester	Frau Ulrich-Rohn.
Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna	Herr v. Neben.
Adriano, sein Sohn	Fräul. Pappenheim.
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini	Herr Schlöffer.
Raimondo, päpstlicher Legat	Herr Ditt.
Baroncelli,	Herr Erber.
Tecco del Vecchio, römische Bürger	Herr Starke.
Ein Friedensbote	

Gesandte der lombardischen Städte, Baierns, Böhmens. Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen Roms. Friedensboten.
Priester und Mönche. Römische Trabanten.
Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Im zweiten Acte:

WAFFENTANZ,

arrangirt und einstudirt von dem Grossh. Hofballetmeister Herrn Beauval aus Carlsruhe.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Alle Freibillete ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz 1 fl. 12 kr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz 1 fl. — kr.
Logen des ersten Ranges	1 fl. 18 kr.	Logen des dritten Ranges	fl. 42 kr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	2 fl. 20 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 30 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 30 kr.	Gallerieloge	— fl. 27 kr.
Stehplätze in dem Parquet	1 fl. 12 kr.	Gallerie	— fl. 15 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 48 kr.		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Samstag den 21. Dez., Vormittags von 9 — 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholt Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Landau, Neustadt, Kaiserlautern und Dürkheim.
" 10 " 58	" " " " Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 10	" " " " Frankenthal und Worms.
" 10 " 5	" " " " Mannheim
" 9 " 45	" " " " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.
" 11 " —	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüberliegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.